

Als das große Wasser kam

So ist das mit dem Wasser. Mal zu viel, mal zu wenig. In diesen Tagen sehnen wir uns das Wasser herbei. Flusspegel sinken, Wälder brennen, Menschen schwitzen. Wasser!

Vor einem Jahr ist das der Schreckensruf: Das Wasser kommt! Aber mit welcher Urgewalt es über uns kommen sollte, ahnte kaum jemand. Dabei ist am 9. August 2002 die Welt noch in Ordnung, in Sachsen-Anhalt jedenfalls. Starker Regen, ja. Das Wetter spielt überhaupt verrückt, ja. Ändert sich gerade das Klima in der Welt? Aber die Katastrophen finden anderswo statt. Noch. Von Jahrhundertflut keine Spur.

Fünf Tage später heiße es an Elbe und Mulde Land unter. Das Wasser kommt. Sachsen-Anhalt wird vom größten Hochwasser aller Zeiten heimgesucht. Existenzen werden vernichtet, Lebenspläne durchkreuzt, Millionenschäden entstehen. Und die Menschen des Landes wachsen im Kampf gegen die Flut über sich hinaus. Die Flut bringt ungeahnte Solidarität hervor. Ganz Deutschland hilft. Das große Wasser hinterlässt aber auch einen großen Berg bis heute ungelöster Probleme.

Mitteldeutsche Zeitung, 09.August 2003